

# TAG DES HERRN

Kath. Kirchenzeitung für das Bistum Dresden und Meißen

06.05.2012

**TAG DES HERRN**  
Katholische Wochenzeitung für das Bistum Dresden-Meißen

Im Visier der Piraten  
Die Piratenpartei gibt sich lichtscheu

Otto der Große  
Ausstellung in Wilhausen eröffnet

Abschied gefeiert  
Bischof Reinelt: Abschied nun auch offiziell zu Ende

6. Mai 2012 • Nr. 18

## Christliches Engagement für besseres Miteinander

### Netzwerk christlicher Gemeinschaften

**Dresden/Leipzig (tdh).** Wenn Christen miteinander am gleichen Strang ziehen, geht davon eine Kraft der Versöhnung aus, die auch zu einem menschlichen Miteinander der Völker beiträgt. Dieser Gedanke veranlasste christliche Gemeinschaften und Bewegungen verschiedener Konfessionen 1999, sich zu einem Netzwerk „Miteinander für Europa“ zusammenzuschließen. Besonders setzen sie sich ein für das Leben in allen Phasen seiner Entwicklung, für Ehe und Familie, für den Schutz von Natur und Umwelt, für Arme und Bedürftige, die am Rande der Gesellschaft stehen, für eine Wirtschaftsordnung, die sich am Menschen orientiert, sowie für Frieden und Ausgleich in der Gesellschaft.

Am 12. Mai findet in Brüssel die dritte Großveranstaltung dieses Netzwerks statt. Gleichzeitig werden in rund 150 Städten Europas Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, darunter auch in

Leipzig und Dresden.

In Dresden stellt sich die Initiative „Miteinander von Europa“ ab 15 Uhr im St.-Bennó-Gymnasium vor. Unter anderem gibt es Wortbeiträge von Bischof em. Joachim Reinelt und Oberlandeskirchenrat Martin Lerchner und Gelegenheit zur Begegnung mit unterschiedlichen Gemeinschaften, darunter die Gemeinschaft Immanuel, die Franziskanerinnen von Sießen, Marriage Encounter und die Fokolar-Bewegung. Um 17 Uhr beginnt die Übertragung der Veranstaltung aus Brüssel. Um 18 Uhr beginnt ein gemeinsamer Abschluss und ein Abendessen.

Im Leipziger Pavillon der Hoffnung (Alte Messe, Messehalle 14) wird der Akzent ab 15 Uhr besonders auf der Begegnung mit ausländischen Gemeinden in der Stadt liegen. So werden die koreanische, die koptische und eine afrikanische Gemeinde mitwirken. Oberbürgermeister Burkhard Jung wird ein Grußwort sprechen.